

Unseriöser Schlüsseldienst

Marienborn, Schleichengarten, Dienstag, 13.11.2018, 17:50 Uhr bis 20:55 Uhr - Eine 53-Jährige zieht ihre Wohnungstür "Im Schleichengarten" zu und stellt dann fest, dass sie den Wohnungsschlüssel in der Wohnung vergessen hat. Über das Internet findet sie die Kontaktdaten eines Schlüsseldienstes. Sie kontaktiert die angegebene Handynummer. Der Mann kommt zu ihr und gibt an, das Schloss ausbauen zu müssen. Die 53-Jährige weiß aus vorherigen Vorfällen dieser Art, dass die Tür sich mittels Blech oder Karte leicht öffnen lassen müsste und weist den Mann darauf hin. Tatsächlich öffnet dieser die Tür innerhalb weniger Sekunden mittels eines Bleches. Anschließend verlangt er 319,-- Euro. Aus den zurückliegenden Anlässen weiß die 53-Jährige, dass eine derartige Leistung in der Regel zwischen 60 und 80 Euro liegt und teilt dies dem Mann mit. Er setzt sie jedoch so unter Druck, dass sie letztlich 240,-- Euro in bar bezahlt.

Handwerkertrick gelingt

Biebrich, Riehlstraße, 13.11.2018, 09:30 Uhr - 10:00 Uhr - (He) Gestern Morgen waren Trickdiebe in der Riehlstraße in Biebrich unterwegs und stahlen aus der Wohnung einer 86-jährigen Seniorin Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro. Mutmaßlich zwei Täter schlugen zwischen 09:30 Uhr und 10:00 Uhr zu. Hierbei war das Vorgehen klassisch, so wie es leider zuvor tausendfach schon vollzogen wurde. Ein Täter klingelt an der Wohnung, gibt sich als Handwerker aus und gelangt so in die Wohnung. Beim Betreten der Wohnung lehnt der falsche Handwerker die Wohnungstür nur an und ermöglicht so einem zweiten Täter oder einer Täterin, in die Wohnung zu gelangen. Damit dies unbemerkt von der Wohnungsinhaberin geschehen kann, wird diese in der Zwischenzeit von dem ersten Täter durch verschiedenste Spielarten abgelenkt. "Hätten sie ein Glas Wasser für mich? Gehen Sie bitte mal in das Bad und drehen den Wasserhahn auf. In ihrer Küche ist ja der Abfluss undicht; schauen sie sich das mal an. Wir müssten mal in den Keller an die Wasseruhr." usw. Den Varianten sind keine Grenzen gesetzt. Hauptsache, der zweite Täter kann in Ruhe die Wohnung nach Diebesgut durchsuchen. Ist dieser dann fündig geworden und hat die Wohnung wieder verlassen, sucht der "Handwerker" dann auch wieder ganz plötzlich das Weite. In diesem Fall sei der Täter 30-40 Jahre alt, 1,80 - 1,85 Meter groß und habe dunkles lichtetes Haar gehabt. Weiterhin habe der Täter nach Auskunft der Geschädigten ein gepflegtes Erscheinungsbild gehabt, gut Deutsch gesprochen und sei von ausländischer Herkunft, "**arabisch aussehend**", gewesen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecherinnen flüchten und bauen Verkehrsunfall

Wiesbaden, Humboldtstraße, 13.11.2018, 14:15 -14:25 Uhr - (He) Gestern kam es in der Humboldtstraße in Wiesbaden zu einer filmreifen Flucht zweier Einbrecherinnen, bei der die Flüchtigen einen Verkehrsunfall verursachten, schlussendlich jedoch leider flüchten konnten. Die Täterinnen klingelten gegen 14:15 Uhr von der Straße aus bei einem in einer Dachgeschosswohnung lebenden 22-Jährigen und dessen Vater. Da auf das Klingeln zunächst nicht reagiert wurde, verschafften sich die Zwei auf unbekannte Art und Weise Zugang zum Treppenhaus und begaben sich zur Dachgeschosswohnung. Hier öffneten sie mit einem unbekanntem Werkzeug die Eingangstür und betraten den Flur der Wohnung. Zwischenzeitlich war jedoch der 22-jährige Mieter von dem vorherigen Klingeln aufgewacht und ging in den Wohnungsflur. Dort überraschte er nun die Einbrecherinnen, welche sofort flüchteten. Der Mieter folgte ihnen in den Bereich Humboldtstraße/Blumenstraße, wo sie in einen schwarzen Opel Corsa stiegen und losfuhren. Die Täterinnen hatten jedoch erhebliche Probleme beim Ausparken und beschädigten hierbei ein LKW sowie ihren Corsa. Es gelang jedoch die Flucht in Richtung Innenstadt. Eine unmittelbar eingeleitete Fahndung führte nicht zum Auffinden des Fluchtfahrzeuges. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zu dem Fahrzeug und dem abgelesenen Kennzeichen sind im Gange. Die Täterinnen werden wie folgt beschrieben: 25-30 Jahre, circa 1,70 Meter groß, laut dem Zeugen "**südländisches Aussehen**", beide trugen schwarze lange Haare und hatten Taschen bei sich. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

79-Jährige beklaut

Wiesbaden, Friedrichstraße, 13.11.2018, 11:15 Uhr - (He) Einer gewissenlosen Diebin fiel gestern eine 79-jährige Wiesbadenerin zum Opfer, als die Täterin ihre körperliche Eingeschränktheit ausnutzte und ihr in einer Drogerie während des Einkaufes das Portmonee samt mehreren Hundert Euro Bargeld entwendete. Die Seniorin war gegen 11:15 Uhr zum Einkaufen in der Friedrichstraße unterwegs. In der Drogerie war das Opfer mit seinem Rollator unterwegs, als es von der Täterin angerempelt wurde. In diesem Moment der Ablenkung wurde die Geldbörse aus der Jackentasche entwendet. Täterbeschreibung: weiblich, circa 45 Jahre, circa 1,75 Meter, kräftige Gestalt, dunkelbraune Haare, an der Seite nach oben gekämmt und oben zu einem Dutt gesteckt, roter Mantel/Jacke. Kurz vor der Tat habe die Täterin mit einer anderen Person in einer **ausländischen** Sprache gesprochen. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.